

Ein starkes Team für höchste Energieeffizienz

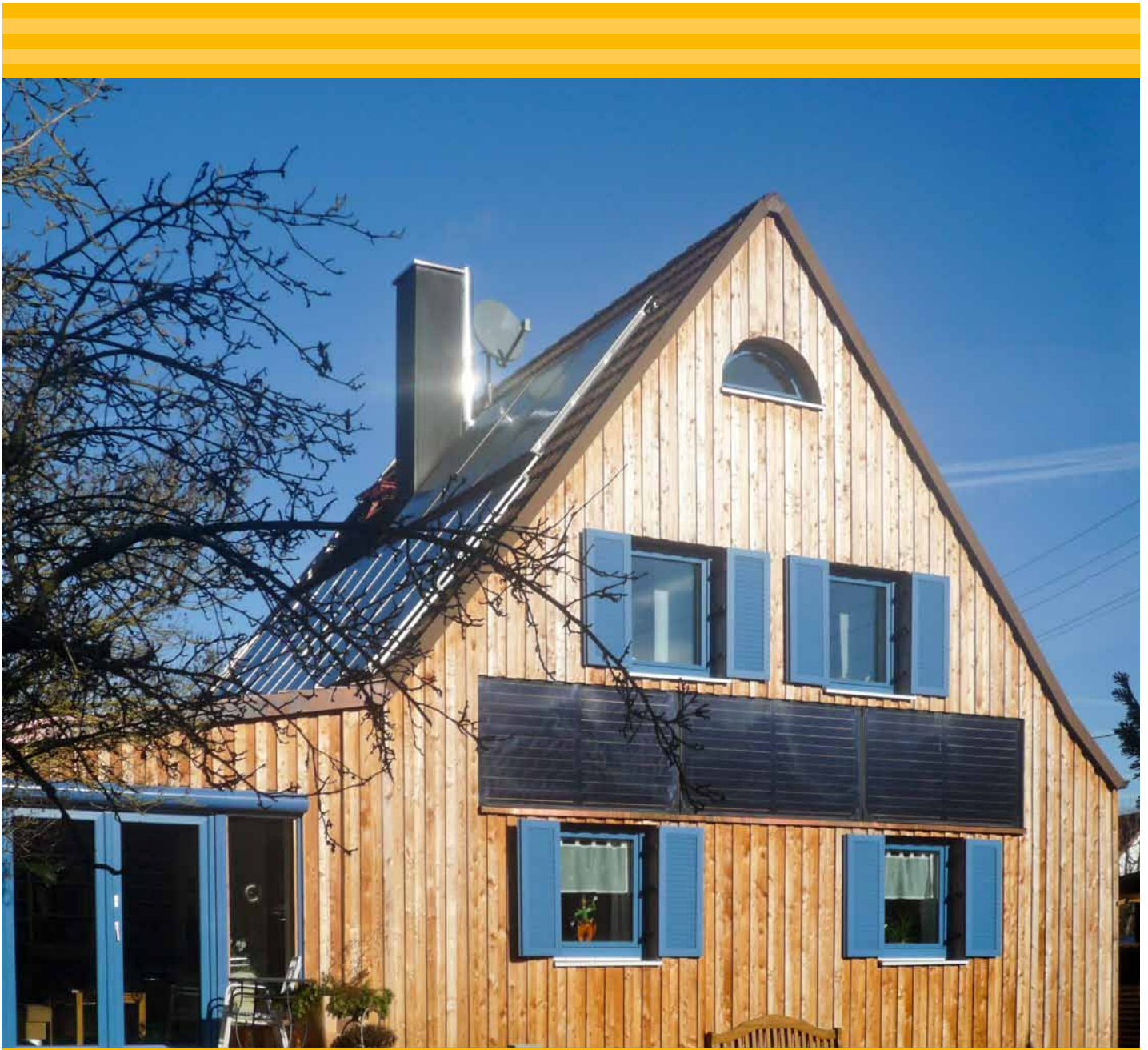
Die Situation:

Jürgen Bielan und Familie bewohnen in der bayerischen Landeshauptstadt einen Altbau aus dem Jahre 1939. Das Einfamilienhaus mit 130m² Wohnfläche, wurde bis zur Modernisierung von einem über 30 Jahre alten Ölkessel mit Wärme versorgt. Schon vor 8 Jahren unternahmen die Bielans erste Anstrengungen, um die Abhängigkeit von den steigenden Ölpreisen zu reduzieren. 2003 wurde der alte Ölkessel mit 3 Junkers Solarkollektoren für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung kombiniert. Die Maßnahme brachte zwar Erfolge, aber die massiven Ölpreissteigerungen der letzten Jahre machten weitere Modernisierungs-Maßnah-

men zwingend notwendig. Da Jürgen Bielan von halben Sachen nichts hält, entschied er sich für eine Komplettsanierung des Gebäudes. Nachdem das Haus einen Rundum-Wärmeschutz erhielt und neue Isolierglas-Fenster eingebaut waren, galt es die Heizungsanlage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Die Forderung

Die Bielans wollten zum einen den solaren Anteil erhöhen, und zum anderen den veralteten Ölkessel gegen einen modernen, energieeffizienten Öl-Brennwertkessel ersetzen. Aus Platzgründen sollte auf einen Trinkwasserspeicher verzichtet werden.



Ein starkes Team für höchste Energieeffizienz

Die Lösung:

Heizungsbaumeister Bielan stellte gemeinsam mit dem Junkers Vertriebsbeauftragten Peter Mirlach eine kombinierte Wärmelösung aus Öl-Brennwert- und Solartechnik zusammen. Als Ersatz für den alten, konventionellen Ölkessel wurde ein Junkers Öl-Brennwertkessel Suprapur-O mit 19 kW Leistung eingebaut. Zur vorhandenen, weiter nutzbaren Solaranlage mit drei Flachkollektoren FK260 – die an der Westseite des Hauses installiert sind – wurden zusätzlich drei weitere Topkollektoren FKT an der Südseite des Hauses in Fassadenausführung montiert. Ergänzt wird das Ensemble durch einen Pufferspeicher P1000-120S solar für die Speicherung der solaren Wärme. Jürgen Bielan wollte aus Platzgründen keinen weiteren Trinkwas-

serpeicher platzieren und installierte deshalb eine kompakte, wandhängende Frischwasserstation FWST-Z. Sie liefert im wirtschaftlichen Durchlaufprinzip immer nur dann hygienisch erwärmtes Wasser, wenn es auch tatsächlich benötigt wird. Der integrierte Trinkwassermischer hält die Zapftemperatur immer konstant, sodass gleichbleibende Warmwassertemperaturen und ein hoher Warmwasserkomfort für die vier Hausbewohner gewährleistet sind.

Das Ergebnis:

Jürgen Bielan, der die Anlage natürlich selbst installierte, ist davon überzeugt, dass die neue Anlage eine Energiekosteneinsparung von bis zu 50% erreichen kann.

Auf einen Blick

Einfamilienhaus Baujahr 1939
mit 130m² Wohnfläche in
80997 München

Planung und Ausführung:

Jürgen Bielan
Peter Mirlach,
Junkers Vertriebsbeauftragter

Jürgen Bielan
Heizung und Sanitär
Bergestraße 21
80997 München

Ausstattung:

- 1 Öl-Brennwertkessel Suprapur-O KUB19-3
- 1 witterungsgeführte Regelung FW100
- 1 Pufferspeicher P1000-120S-solar
- 1 Frischwasserstation FWST-Z
- 6 Flachkollektoren FKT mit einer Bruttokollektorfläche von 14,4m², davon 3 Stück neu in Fassadenausführung (3 Stück aus Bestand in Aufdachausführung)

